

paxnatura erhält und fördert Artenvielfalt

Sicheres Zuhause für Biene, Feuersalamander, Eichkätzchen, Buntspecht & Co



Im Jahr 2001 wurde von der UNO der 22. Mai als der Internationale Tag zur Erhaltung der Biodiversität eingeführt und seit 2018 findet am 20. Mai auf der ganzen Welt der Tag der Biene statt. Der Schutz der vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt in unserem Land ist seit über 10 Jahren zentrales Anliegen von paxnatura und wird auf den geschützten Wald-, Wiesen- und Almfriedhöfen täglich umgesetzt und gelebt.

„Ein Naturfriedhof ist immer auch aktiver Naturschutz, weil auf diesen Flächen nie wieder etwas anderes passieren kann. Aufgrund der enormen Bodenversiegelung im stadtnahen Raum spricht also auch aus Sicht des Naturschutzes vieles für diese Art der Nutzung“, erklärt Maximilian Mayr Melnhof, Eigentümer von paxnatura. Als Naturliebhaber und Grundbesitzer weiß Mayr Melnhof wie wichtig der Erhalt von intakten Ökosystemen ist. Nur die biologische und gesunde Vielfalt von Tieren und Pflanzen, sowie die Existenz naturnaher und –belassener Lebensräume machen diese wertvollen Ökosysteme widerstandsfähig

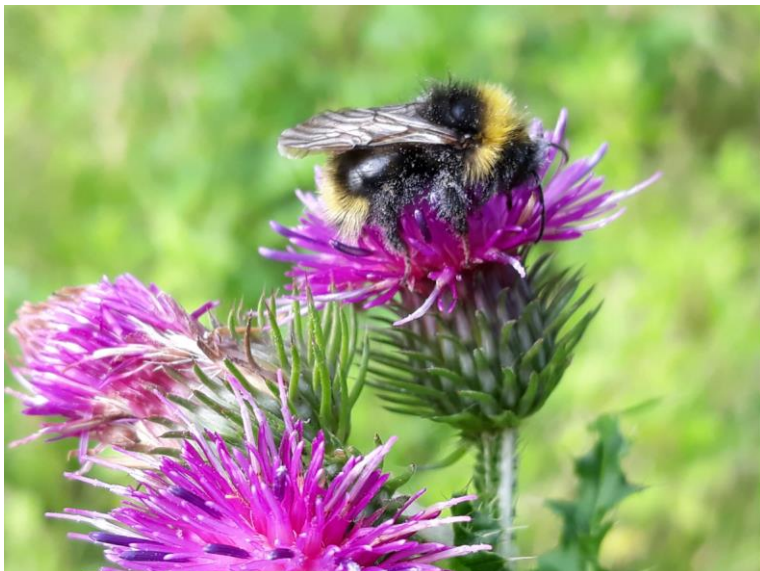
gegen Einflüsse von außen. Aufgrund der geografischen Lage und den räumlichen Gegebenheiten zählt die Natur in Österreich mit 67.000 Arten zu den artenreichsten Ländern Europas. 150 Pflanzen und 575 Tiere sind sogar besonders geschützt, da sie nur hier vorkommen!

Rückzugsort für gefährdete Tiere und Pflanzen

Zahlreiche, auch bereits vom Aussterben bedrohte, Tier- und Pflanzenarten haben glücklicherweise auf den Naturbestattungsfeldern von paxnatura ein geschütztes Zuhause gefunden. So berichtet etwa der paxnatura-Förster Kurt Schlechtleitner freudig: „So viele Feuersalamander auf einem Fleck habe ich noch nie gesehen, man muss wirklich aufpassen, wo man hintritt!“ Die Amphibie leidet unter der zunehmenden Zerstörung ihres Lebensraumes und gilt als stark gefährdet. Im Sommer 2020 konnten Waldbesucher zahlreiche imposante Exemplare des bedrohten Hirschkäfers auf dem Waldfriedhof sichten. Für die Brut dieses Insekts sind alte Baumstümpfe wichtig und die gibt es natürlich in dem geschützten Wald.

Blumenwiesen für die Bienen

Mittlerweile wissen wir, wie wichtig Bienen für unser gesamtes Ökosystem und die Wirtschaft sind. Die Biene ist der wichtigste Bestäuber der Insektenwelt, viele Pflanzen sind auf sie angewiesen und es gilt sie ganz besonders zu schützen. Mit den Naturblumenwiesen auf den Naturbestattungsfeldern macht paxnatura genau das. Denn sämtliche Naturfriedhöfe werden landwirtschaftlich nicht genutzt und in ihrem natürlichen Zustand belassen.



Nur Mutter Natur pflegt die Gräber

Somit ist für Menschen, die sich für die letzte Ruhe in der freien Natur entscheiden, eine Bestattung im Wald, auf einer Wiese oder am Berg auch von ökologischer Warte aus

betrachtet, stimmig. Wie die naturnahe Pflege der Wiesen- und Waldfriedhöfe von paxnatura umgesetzt wird, berichtet Geschäftsführerin Dipl. Bw. Karin Seewald: „Es darf natürlich kein chemischer Dünger verwendet werden, nur kranke Bäume werden entfernt oder geschnitten und die Wiesenflächen von uns sanft gepflegt.“ Selbstverständlich ist auch nach Beisetzungen von den Angehörigen keinerlei Grabpflege zu leisten. Nicht zuletzt deswegen wählen viele Menschen ganz bewusst einen Platz inmitten der wunderschönen Natur für ihre letzte Ruhestätte.

Einen interessanten und schönen Aspekt gilt es abschließend zu erwähnen: immer wieder berichten Besucher von der außerordentlich kraftspendenden, natürlichen und schönen Stimmung auf den Wiesen- und Waldfriedhöfen von paxnatura. Es kann gut sein, dass an dieser friedvollen Atmosphäre auch das sichere und gesunde Zuhause, das viele Tiere und auch Pflanzen an diesen besonderen Plätzen gefunden haben, beteiligt ist.

Über paxnatura:

paxnatura ist ein Wegbereiter der Naturbestattung in Österreich und bietet in Wäldern, Wiesen und in den Bergen eine würdevolle Alternative zum Friedhof. Die paxnatura Naturbestattungs GmbH & Co KG ist entstanden aus dem Forstbetrieb Mayr Melnhof Salzburg, einem traditionsreichen, österreichischen Unternehmen. Der Betrieb und seine 12 Mitarbeiter verfügen über das notwendige Wissen und die Erfahrung im verantwortungsvollen Umgang mit der Natur.

Auf fünf Standorten im Bundesland Salzburg und im Großraum Wien betreut paxnatura auf rund 15 Hektar unterschiedliche Natur- und Waldfriedhöfe. Neue Standorte österreichweit sind in Umsetzung.

Die Natur- und Waldfriedhöfe werden nach hohen Qualitätsanforderungen ausgewählt und wirtschaftlich außer Nutzen gestellt. Die jahrzehntelange Laufzeit des Bestattungsplatzes für Baumbestattung, Wiesenbestattung und Almbestattung ist vertraglich mit dem jeweiligen Grundbesitzer abgesichert.

www.paxnatura.at

Bilder zum Download unter <https://www.paxnatura.at/presse>



paxnatura 1

Impressionen vom Waldfriedhof zum Tag der Diversität am 22. Mai. Die Natur- und Waldfriedhöfe sind wertvolle Ökosystem.

Fotocredit: paxnatura



paxnatura 2

Impressionen vom Naturfriedhof zum Tag der Bienen am 20. Mai. Insekten profitieren von den naturbelassenen Wiesen. Wildbiene auf der Kastanienwiese

Fotocredit: paxnatura



paxnatura 3

Feuersalamander – gefährdete Amphibie. In den Waldfriedhöfen von paxnatura wieder vermehrt zu finden.

Fotocredit: paxnatura (Shutterstock)



paxnatura 4

Impressionen vom Waldfriedhof
zum Tag der Diversität am 22. Mai.
Menschen schätzen die
Waldfriedhöfe als Kraftspender.

Fotocredit: paxnatura

Für weitere Informationen zur Presseaussendung kontaktieren Sie bitte

Pressestelle paxnatura
Mag. Doris Kretschmer
Tel.: 02231- 63131
E-Mail: dk@paxnatura.at